



Dr. Manuela Schmidt

Ihre direkt gewählte Abgeordnete für Marzahn-Mitte

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zunächst möchte ich mich bei Ihnen für ihr Vertrauen in meine Person bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus im September bedanken. Ich bleibe weiterhin Ihre direkt gewählte Abgeordnete für Marzahn-Mitte. Auch in meiner neuen Funktion als Vizepräsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin bleibe ich Mitglied im Hauptausschuss sowie Sprecherin für die Bezirke meiner Fraktion und ich werde für Sie und Ihre Interessen da sein. Jederzeit können Sie mir schreiben oder mit Ihren Problemen, Sorgen und Nöten in mein Wahlkreisbüro am Helene-Weigel-Platz kommen.

In hartem Ringen hat meine Partei DIE LINKE gemeinsam mit der SPD und Bündnis 90/Die Grünen einen Koalitionsvertrag ausgehandelt, der die Stadt voranbringen und für die Bürgerinnen und Bürger lebenswerter machen wird. Die Bezirke und auch mein Wahlkreis Marzahn-Mitte werden davon profitieren. Wichtige landespolitische Themen konnten wir bereits umsetzen.

Dienstleistungen voranbringen

Es wurde beschlossen, dass der Preis des Sozialtickets ab dem 1. Juli von monatlich 36€ auf 27,50€ herabgesetzt wird. Mobilität innerhalb der Stadt ist ein Grundrecht, das allen Menschen zustehen muss. Wir wollen damit einen Schritt hin zu mehr Teilhabe in unserer Stadt gehen.

Mit Neueinstellungen in den Bürgerämtern konnte vielerorts schon die Wartezeit für einen Termin erheblich verkürzt werden. Nach Jahren des regierten Chaos deutet sich hier endlich Entspannung an. Bürgerämter sind bürgernahe Dienstleister und haben daran ihr Angebot auszurichten. Deshalb werden wir uns als LINKE weiterhin dafür stark machen, Bürgerämter in Wohnortnähe anbieten zu können. Eine Zentralisierung von Bürgerämtern wird es mit mir nicht geben.

Modernisierungen voranbringen

Wir haben uns als Koalition bewusst dafür entschieden, die vorhandenen Haushaltsüberschüsse in die Stadt und damit für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu investieren. Denn aufgeschobene Investitionen sind Schulden der Zukunft. Der Sanierungsstau, der sich in den vergangenen Jahrzehnten angehäuft hat, soll nun abgebaut werden. Das wird seine Zeit dauern. Dennoch werden wir bereits in diesem Jahr mit der Sanierung von Straßen, Schulen, Kitas und öffentlichen Einrichtungen im großen Maßstab beginnen.

Gemeinsam gestalten wir mit Ihnen die Zukunft von Marzahn-Hellersdorf.

DIE LINKE.





Ein besonderes Augenmerk lag bereits in den vergangenen Jahren auf der Sanierung und dem behindertengerechten Ausbau der Brücke am S-Bahnhof Marzahn. Nach jahrelangen Verhandlungen sind die Bauplanungen abgeschlossen und es haben bereits an den Gleisen bauvorbereitende Maßnahmen begonnen. Aktuell läuft seitens der Bahn die Vorbereitung der Ausschreibung für die weiteren Baumaßnahmen. Ich werde diesen Prozess begleiten und Sie umgehend informieren, sobald ein Zeitplan für die Sanierung feststeht.

Die Modernisierung des Freizeitforums Marzahn ist mir eine weitere Herzensangelegenheit. Bereits in diesem Jahr werden das Dach und Teile der Fensteranlagen energetisch saniert. Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass wir finanzielle Mittel für die Modernisierung des Gebäudekomplexes bekommen. Nur so erhalten wir unseren Kultur- und Gesellschaftstreffpunkt im Kiez. Dieser Ort, egal ob für Jung oder Alt, soll allen offenstehen. Deshalb werbe ich für eine breite Nutzung der Turnhalle und eine moderne Schwimmhalle, in der alle gerne schwimmen gehen.

Menschenwürde leben

Was über zwei Jahre nicht geschafft wurde, klappt nun innerhalb weniger Monate: Die Räumung der Turnhallen und die damit verbundene menschenwürdige Unterbringung von geflüchteten Menschen in Wohnunterkünften ist fast geschafft. Die Unterkünfte für Geflüchtete in der Rudolf-Leonhard-Straße und in der Martha-Arendsee-Straße sollen noch in diesem Frühjahr eröffnet werden. Die freigezogenen Turnhallen können nach der Sanierung, für die in Marzahn-Hellersdorf schon Mittel bereitstehen, zügig wieder in den Vereins- und Schulsport übergehen.

Bürgernähe leben

In diesem Jahr haben wieder viele Menschen am Bürgerhaushalt Marzahn-Hellersdorf teilgenommen, sich mit Ideen eingebracht und letztlich über die Vorschläge abgestimmt. Hierfür möchte ich Ihnen danken. Ich werde mich für die Realisierung der Vorschläge mit den meisten Punkten einsetzen. Dazu gehören die Sanierung der Sitzgelegenheiten auf dem Victor-Klemperer-Platz, die Bezuschussung des F.C. Nordost e.V. für eine Sitztribüne und die bessere Ausleuchtung von Parkanlagen.

Miteinander leben

Marzahn-Hellersdorf ist lebenswert! Aber ich verschließe auch nicht die Augen vor den Problemen die wir nur allzu gut kennen. Geringere Einkommen, Alters- und Kinderarmut, verpasste Bildungschancen und die Angst vor sozialem Abstieg sind bei vielen Menschen in unserer Umgebung eine wichtige Alltagsfrage. Ich werde mich dafür einsetzen, dass soziale Teilhabe wieder auf der Tagesordnung steht. Das preiswertere Sozialticket ist ein erster Schritt. Weitere Schritte sind mehr und bessere Schulen, mehr Kitaplätze und Treffpunkte für Jung und Alt. Dafür werde ich weiter streiten.

Umso mehr würde ich mich darüber freuen, Sie als Partnerinnen und Partner für meine Anliegen zu gewinnen. Unterbreiten Sie Vorschläge, kommunizieren Sie Wünsche oder üben Sie Kritik an Entscheidungen die wir treffen. Nur wenn wir miteinander reden und nicht übereinander, können wir bessere Entscheidungen treffen. Ich werde Sie über meine Arbeit im Abgeordnetenhaus von Berlin wie gewohnt weiterhin regelmäßig informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Dr. Manuela Schmidt

